

AUGUST BRUNNER S.J.

# Die Grundfragen der Philosophie

*Ein systematischer Aufbau*

Dritte Auflage

1 9 4 9

VERLAG HERDER FREIBURG

# INHALT

---

## Einleitung

1. Kapitel. Wesen der Philosophie . . . . . 1  
Philosophie als Wissen — als Weisheit — Philosophie und andere Erkenntnisarten — Philosophie als erste Wissenschaft
2. Kapitel. Sinn der Philosophie . . . . . 7  
Natürlicher Wissensdrang — Lebensweisheit — Philosophie — Philosophische Haltung — Aufgabe

## Erster Teil

### ERKENNTNIS UND WAHRHEIT

1. Kapitel. Erkennen und Sein . . . . . 12  
Paradoxien der Erkenntnis — Erkenntnistheoretische Aufgabe — Sprechen als Ausgangspunkt — Ich, Du, Es — Bedeutung und Laut — Geschichtlichkeit und Perspektivität der Erkenntnis — Inadäquatheit — Objektivität der Seinerkenntnis — Abstraktion — Aktivität und Passivität der Erkenntnis — Kriterium
2. Kapitel. Die Prinzipien des Erkennens und Seins . . . . . 31  
Der Satz vom Widerspruch — Die Analogie — Der Satz vom hinreichenden Grunde — Formalgrund und Wirkursache
3. Kapitel. Urteil und Begriff . . . . . 38

A. Urteilslehre . . . . .	39
Die Urteilsform — Analytische Urteile — Synthetische Urteile — Urteilslehre Kants — Daß Kausalprinzip — Schlußfolgerndes Denken, Syllogismus	
B. Begriffslehre . . . . .	47
Platonische Ideenlehre — Neuplatonischer und mittelalterlicher Begriffsrealismus — Nominalismus — Begriffslehre Kants, des deutschen Idealismus — der Phänomenologie — Einzelbegriffe: Individual- und Kollektivbegriffe — Funktionsbegriffe — Art- und Organbegriffe — Typus — Begriffe von Kulturdingen — Transzendente Begriffe — Erkenntniswert und Grund der abstrakten Begriffe	
4. Kapitel. Sachliche und begriffliche Unterschiede . . . . .	—61
Sachliche Unterschiede — Begriffliche Unterschiede mit vollkommener, unvollkommener Begründung — Rein begriffliche Unterschiede	

Zweiter Teil

ALLGEMEINE SEINSLEHRE

1. Kapitel. Dasein und Sosein . . . . .	66
Dasein — Sosein — Sachlicher oder begrifflicher Unterschied?	
2. Kapitel, Akt und Potenz . . . . .	69
Wirklichkeit und Möglichkeit — potentia mixta — activa — passiva — Subjekt der Potenz	
3. Kapitel. Substanz und Akzidens . . .	71
Erfahrungsgrundlage — Stufen der Substantialität — Verhältnis von Substanz und Akzidens — Erkenntnis — Individuelle Substanz, Wesen	

4. Kapitel. Ursache und Kausalprinzip . . . . .	74
Wesen der Ursache — Kausalprinzip — Falsche Formen — Verhältnis von Ursache und Wirkung	
5. Kapitel. Wert und Unwert . . . . .	77
A. Der Wert . . . . .	77
Werts subjektivismus — Neukantianische Wert- lehre — Scheler — Wert als Seinsbezirk — Scho- lastische Wertlehre — Wertbeziehungen — Eigen- wert und Nutzwert — Wertstufen — Vollkom- menheit	
B. Der Unwert . . . . .	83
Unwert als selbständige Wirklichkeit — als Illu- sion — Wesen des Übels als Fehlen von Sein- sollendem — Voraussetzungen — Irrationalität — Absolutheit oder Relativität	

### Dritter Teil

#### DIE EMPIRISCHEN SEINSSTUFEN

1. Kapitel. Die Seinsstufen . . . . .	87
2. Kapitel. Der Mensch als Person . . . . .	88
Selbstsein — Haltung, Mitsein und Gegenstand — Haben — Welt — Grundsein — Geschichtlich- keit — Gemeinschaft	
3. Kapitel. Die Stufe des Geistigen . . . . .	94
A. Die Zweieinheit des Menschen . . . . .	94
Ausdruck als Einheit zweier Momente — Seele und Leib	
B. Das Geistige . . . . .	97
Eigenschaften des Geistigen — Bewußtsein, Er- kennen, Wollen — Intentionalität — Finalität — Kulturschaffen — Gefühl	

C. Das geistige Erkennen . . . . .	101
Erkennen als Ausweitung des Subjekts — als Besitznahme — Verstehen, Feststellen und Erklären — Erkennen und Person — Wissenschaft	
D. Wille und Willensfreiheit . . . . .	107
Das natürliche Streben — Wille — Willensfreiheit — Vorbedingung: Motiv, Überlegung — Entscheidung — Aufweis der Freiheit — Äußere und innere Freiheit — Grenzen — Freiheit und Kausalprinzip — Freiheit und Notwendigkeit	
E. Die Seele geistige Substanz . . . . .	119
Unausgedehntheit — Einheit — Substantialität — Immaterialität — Materialismus — Negative Ausdrücke für das Geistige — Seele als Prinzip allen Lebens im Menschen	
F. Die substantielle Einheit des Menschen . .	124
Psychophysischer Parallelismus — Die platonische Lösung — Unio substantialis	
G. Unsterblichkeit der Seele . . . . .	127
Aufweis aus der Geistigkeit — aus der Unbedingtheit der sittlichen Verpflichtung — Gottesglaube und Unsterblichkeit — Ersatz für Unsterblichkeit	
4. Kapitel. Die Stufe des organischen Lebens . . . . .	130
A. Allgemein . . . . .	130
Arten des Lebens — Ganzheit — Organe — Wachstum — Spontaneität — Gegensätzlichkeit — Reproduktion — Bindung an die Materie — Lebensprinzip — Mechanistischer Erklärungsversuch — Entstehung des Lebens	

B. Das sensitive oder vitale Leben . . . . .	136
Bewußtsein — Sensus communis, Gedächtnis — Sinne — Instinkt — Fehlen von Kultur — von Verstand und Geist — Das tierische Lebens- prinzip	
C. Das vegetative Leben . . . . .	139
Ganzheit — Eigenschaften — Das pflanzliche Lebensprinzip	
D. Die Lebensphilosophie . . . . .	142
Ausdruck — Lebensphilosophie — Kritik	
5. Kapitel. Die Stufe des Anorganischen	145
Erkenntniszugang zur Materie — unsichere Ob- jektivität der sinnlichen Qualitäten außer der Ausdehnung — analoger Charakter der physika- lischen Begriffe — Struktur der Kulturdinge — philosophische Bedeutung	
6. Kapitel. Raum und Zeit . . . . .	151
A. Der Raum . . . . .	151
Raumbild der Antike — der Moderne — Raum als Form der Anschauung — Entwicklung des Raumbegriffes — Wesen des Raumes — Geo- metrie — Stufen der Räumlichkeit — Ubikation	
B. Die Zeit . . . . .	156
Entwicklung des Zeitbegriffs — Zeit und innere Dauer — Stufen der Dauer — Zeitlosigkeit der Abstraktionen — Vergangenheit und Zukunft	
C. Raum und Zeit . . . . .	162
Zusammenhang in der Gegenwart — in der Be- wegung — Einheit im Sein	

Vierter Teil

PHILOSOPHIE DER WISSENSCHAFT  
UND DER KUNST

1. Kapitel. Das Wesen der Wissenschaft 165  
Herstellung der Allgemeingültigkeit — Methode  
— Geistes und Naturwissenschaft — vorzüglicher  
Gegenstand — Eigenschaften: Allgemeingültig-  
keit, Dauer, Notwendigkeit, Sicherheit
2. Kapitel. Die Geisteswissenschaften . 173  
Vorwissenschaftliche Grundlagen — Methode der  
Zusammenschau — Stufen geschichtlicher Er-  
kennbarkeit — Geschichte und Kunst — Aus-  
wahlprinzip — historische Gesetze — Sinn der  
Geschichte
3. Kapitel. Die Naturwissenschaften . . 183  
Vorwissenschaftliche Grundlagen — Induktion  
und Experiment — allgemeine Gesetze — Grund-  
lagen der Induktion im Sein — Induktion und  
sinnliche Qualitäten — Messen
4. Kapitel. Der Erkenntniswert der Wis-  
senschaft. Die Philosophie . 194  
Objektivität — Verweis auf Philosophie — das  
ideale Subjekt — Vergleich zwischen Geistes-  
und Naturwissenschaft — Philosophie als Lehre  
vom Ansich der Seienden — ideales Subjekt —  
Sinn
5. Kapitel. Die Kunst . . . . . 197  
Vorkünstlerische Grundlagen — Wesen — Natur  
und Kunst, Stil — Gegensatz — beschränkte  
Allgemeingültigkeit — Kunst als Befreiung —  
das Schöne

Fünfter Teil

NATÜRLICHE GOTTESLEHRE

1. Kapitel. Das Dasein Gottes . . . . . 204  
Bedeutung der Frage — Religion als geschichtliche Tatsache — Das absolute Sein — Welt als das absolute Sein: Pantheismus — Außerweltlichkeit des absoluten Seins — analoger Charakter aller Erkenntnis des Absoluten — Aufweis seines Daseins — Kontingenz
2. Kapitel. Das Wesen Gottes . . . . . 212  
Dasein und Sosein — Unendlichkeit — Einzigkeit — Einfachheit — Allgegenwart — Ewigkeit — Unveränderlichkeit
3. Kapitel. Das Erkennen Gottes . . . . . 216  
Tatsache — Unterschiede zum menschlichen Erkennen
4. Kapitel. Der Wille Gottes . . . . . 218  
Tatsache — Schöpfung — Zeitliche Dauer der Welt — Erhaltung — Mitwirkung
5. Kapitel. Göttliche Mitwirkung und menschliche Freiheit . . . . . 224  
Das Problem — Bañez — Molina
6. Kapitel. Gott als persönliches Wesen 229  
Sinn — Gott als Ziel — als letzter Sinn — Vorsehung
7. Kapitel. Metaphysik und religiöse Erkenntnis . . . . . 232  
Wesen der Metaphysik — Religiöses Verhalten — Religiöse Erkenntnis — Vorphilosophische Gotteserkenntnis — Religiöse Erfahrung und Gottesbeweise — Religiöse Anlage — Die natür-



## Inhalt

liche Religion der Aufklärung — Die außerchristlichen Religionen — Ansatzstelle für die Offenbarung

### Sechster Teil

## ETHIK

### I. Abteilung: Allgemeine Ethik

1. Kapitel. Das Wesen des Sittlichen . 241  
Person und Sittlichkeit — Die objektive sittliche Ordnung — Sittlichkeit als Gutsein des Menschen schlechthin — Sittlich gut und böse — Sittlich gut und besser — Aufgabe der Ethik — Sittliche Norm und Individuum — Das ewige Gesetz
2. Kapitel. Die sittliche Verpflichtung 246  
Verpflichtung und Rat — Geistiges Sein des Menschen als nächste Quelle — Gottes Wille als letzte — Autonomie oder Heteronomie? — Die positivistische Norm
3. Kapitel. Das natürliche Sittengesetz 252  
Wesen des Gesetzes — Sittengesetz und Naturgesetz — Unabänderlichkeit — Sittliche Erkenntnis und Irrtum — Fortschritt der sittlichen Erkenntnis
4. Kapitel. Das positive Gesetz . . . . . 255  
Wesen — Verpflichtung — Positives Gesetz und natürliches Sittengesetz — Rechtspositivismus
5. Kapitel. Die Bedingungen des sittlichen Aktes . . . . . 257  
Erkenntnis — Aufmerksamkeit — Freiheit — Absicht — Arten der Absicht
6. Kapitel. Das mittelbar Gewollte . . 260  
Handeln als solches schlecht? — Bedingungen der Erlaubtheit der Zulassung böser Folgen

7. Kapitel. Gewissen und Gewissensbildung . . . . . 263  
 Funktion — Irriges Gewissen — Zweifelhafte  
 Gewissen — Probabilismus
8. Kapitel. Das Ziel des Menschen . . . . . 266  
 Letzter Sinn — Beruf als Weg — Utilitarismus  
 — Eudämonismus — Die sittliche Norm nach  
 Kant
9. Kapitel. Die Unterarten des Sittlichen 270  
 Spezifizierende Norm — innerer und äußerer Akt
10. Kapitel. Recht und Gerechtigkeit . . . . . 271  
 Wesen des Rechts — Quelle — Naturrecht —  
 Gerechtigkeit und ihre Arten — Erzwingbarkeit  
 des Rechts

II. Abteilung: Spezielle Ethik

1. Kapitel. Die Religion . . . . . 274
2. Kapitel. Die Selbstliebe . . . . . 275  
 Pflege des geistigen Seins — des leiblichen Le-  
 bens — Selbstmord
3. Kapitel. Das Eigentum . . . . . 277  
 Begründung — Grenzen — Quelle — Arbeiter-  
 frage — Sozialismus und Kommunismus — Staat  
 und Produktion — Arbeit als Ware — als mensch-  
 liche Leistung im Dienste der Person — Der ge-  
 rechte Lohn
4. Kapitel. Der Mitmensch als Indivi-  
 duum . . . . . 283  
 Bejahung des Nächsten als Person — Wahrhaftig-  
 keit — Lüge und Vorbehalt — Ehre — Schutz  
 des leiblichen Lebens — Duell und Mensur

5. Kapitel. Die Gemeinschaft . . . . .	287
Wesen — natürliche und freie Gemeinschaft, Zweckverbände — Struktur der Gemeinschaft — Autorität, Organe der Gemeinschaft — Verhältnis der natürlichen Gemeinschaften zueinander	
6. Kapitel. Die Familie . . . . .	291
Wesen — Aufgaben — Eltern und Kinder	
7. Kapitel. Die Kulturgemeinschaft	
Volk und Staat . . . . .	293
A. Wesensstruktur . . . . .	293
Wesensaufgaben — Struktur des Volkes — Vielheit der Kulturen — Träger der Kultur — Staat als lenkender und ordnender Faktor — Grenzen der Macht und Tätigkeit des Staates — Privatwohl und Gesamtwohl	
B. Die Staatsform . . . . .	299
Keine absolut beste Staatsform — Die Bestimmung der konkreten Staatsform — Wesen des Politischen — Staat und Nationalität — Staat und Territorium — Politik und Moral	
C. Völkerrecht . . . . .	303
Verhältnis der Staaten zueinander — Krieg — Gerechter Krieg — Recht des Siegers	
8. Kapitel. Die religiöse Gemeinschaft	306
Grundlage — Prinzipiell nur eine Gemeinschaft — Die wirkliche Lage — Staat und religiöse Gemeinschaft	
Register . . . . .	309